

Erfahrungsbericht Auslandseinsatz Lesbos mit dem Projektpartner #LeaveNoOneBehind

von Svenja H.

Im Parea Center sieht man die gute Seite der Menschen

Jeden Tag etwas Sinnvolles im Parea Center zu tun, etwas, das unmittelbar bei den Menschen ankommt, das war wirklich eine schöne Erfahrung. Es stärkte mein Gefühl von Selbstwirksamkeit. Ich merkte, ich kann sehr wohl etwas verändern, ich bin der Welt und den schlechten Nachrichten nicht machtlos ausgesetzt.

Ich dachte, ich kann eh nichts ändern

Dieses Gefühl begleitet mich auch noch nach dem Einsatz. Ich möchte mich auch in Deutschland mehr politisch engagieren. Vor meinem Aufenthalt auf Lesbos dachte ich immer, dass es nichts ändern würde. Dass ich selbst nichts ändern kann. Dass es nichts bringt, mich zu engagieren. Mittlerweile bin ich anderer Meinung.

Mir hat die Zeit auf Lesbos gezeigt, dass es Menschen gibt, die das nicht können, die keine Stimme haben. Deswegen bin ich umso überzeugter, dass ich mich mit meinen Privilegien für sie einsetzen sollte.

Meine Arbeit im Parea Center

Mein Support vor Ort sah ganz unterschiedlich aus. Ich habe zum Beispiel die Wäsche der Besucher:innen des Parea Centers gewaschen oder Hygieneartikel und Kleidung an die Bewohner:innen des Camps ausgegeben.

„Extremsituationen verstärken die guten und schlechten Seiten aller Menschen“, sagte die Kriegsphotografin Julia Leeb einmal in einem Interview. Während meiner Zeit vor Ort musste ich immer wieder an dieses Zitat denken. Ich finde, dass man im Parea Center vor allem die guten Seiten sieht: die Gemeinschaft, das Wohlwollen aller. Es ist ein Ort, an dem angepackt wird, in dem geholfen wird, an dem durch schöne Aktivitäten wie Musik, Sport und Kreativität positive Erfahrungen geschaffen werden. Menschen kommen aus unterschiedlichen Kulturen zusammen und tauschen sich aus. Sie unterhalten sich, verbringen schöne Stunden miteinander und können ihren spröden Alltag und all die vielen Probleme für eine kurze Zeit hinter sich lassen.

Es war und ist ein tolles Gefühl, Teil davon gewesen zu sein.

STELP
